



SSSC
SSSC
SSEC
SGKW
SSCS

SOCIETAD SVIZRA DALS STUDIS CULTURALS
SOCIETA SVIZZERA DI STUDI CULTURALI
SOCIETE SUISSE POUR DES ETUDES CULTURELLES
SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR KULTURWISSENSCHAFTEN
SWISS SOCIETY FOR CULTURAL STUDIES

KRANK GESCHRIEBEN. RHETORIKEN IM DISKURS- FELD VON LITERATUR, GESCHLECHT UND MEDIZIN

JAHRESTAGUNG DER SCHWEIZERISCHEN GESELLSCHAFT FÜR KULTURWISSENSCHAFTEN

13. & 14. NOVEMBER 2009

- Tagungsort: Collegium Helveticum
Schmelzbergstrasse 25
8092 Zürich
Meridian-Saal
- Tagungsleitung: Prof. Dr. Rudolf Käser
Beate Schappach, M.A.
Arbeitsgruppe Literature-Medicine-Gender
- Tagungsgebühr: 40 CHF / 30 Euro
20 CHF / 15 Euro ermässigt
Mitglieder der SGKW gratis
- Anmeldung: bis zum 1. November 2009
an b.schappach@culturalstudies.ch

Weitere Informationen und Download der Abstracts der Beiträge:
www.culturalstudies.ch

Die Tagung wird unterstützt von:



FONDS NATIONAL SUISSE
SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS
FONDO NAZIONALE SVIZZERO
SWISS NATIONAL SCIENCE FOUNDATION



SAMW
Schweizerische Akademie
der Medizinischen
Wissenschaften

ASSM
Académie Suisse
des Sciences Médicales

ASSM
Accademia Svizzera delle
Scienze Mediche

SAMS
Swiss Academy
of Medical Sciences

Der Tagungsband wird unterstützt von:



Zürcher Universitätsverein
Ehemalige und Freunde der UZH



FREITAG, 13.11.09

SAMSTAG, 14.11.09

Begrüssung und Eröffnungsvortrag: Rudolf Käser und Beate Schappach Methodenansätze zur Erforschung des interdiskursiven Verhältnisses von Literatur und Medizin	10.00-11.00	Plenumsvortrag: Marco Pulver Rhetorik der Seuche
Diskussion	11.00-11.30	Diskussion
1. SEKTION: RHETORIKEN DER KONSTRUKTION WEIBLICHER UND MÄNNLICHER IDENTITÄTEN		3. SEKTION: RHETORIKEN DER ERZEUGUNG VON ANGSTLUST UND NORMALITÄT
Krankheit als Entwicklung – Entwicklung als Krankheit. Krankheit als Motivik in weiblichen Entwicklungsnarrativen des 18. und 19. Jahrhunderts Susanne Balmer	11.30-11.50	«Es war, als hätte das Virus mich geschwängert.» Geschlecht als Erzählparadigma der Aids-Literatur Beate Schappach
Sprache und Sprachlosigkeit. Die Darstellung weiblicher Rede und Schrift in Romanen von Gabriele Reuter und Franziska von Reventlow Marie-Christine Andres	11.50-12.10	Zur Darstellung der Identitätsfindung in Patrick Kokontis' Erzählung «Entgleisungen» Ruth von Rotz
Diskussion	12.10-12.30	Dancing «Typhoid Mary». Pathogene Irritation als Popkultur Dave Schläpfer
	SA: 12.30-13.00	Diskussion
Mittagspause	FR: 12.30-14.00 SA: 13.00-14.30	Mittagspause
Die Ärztin literarisch Gabriela Schenk	FR: 14.00-14.20	
Erzählsysteme der Pathologisierung. Vergleich der psychischen Zerstörung von Erika in Elfriede Jelineks «Die Klavierspielerin» und Agathe in Gabriele Reuters «Aus guter Familie» Virginia Pinto	FR: 14.20-14.40 SA: 14.30-15.15	Plenumsvortrag: Martin Stingelin Freuds Krankheitsmetaphern. Zum Grenzverkehr des Wissens zwischen Wahn und Theorie
Melancholie oder Verführbarkeit: Zur genderspezifischen Symptomatik bei Romanlesern und -leserinnen im 18. Jahrhundert Rahel Leibacher	FR: 14.40-15.00	
Diskussion	FR: 15.00-15.30 SA: 15.15-15.45	Diskussion
Plenumsvortrag: Gaby Pailer Emanzipation und Augenlicht – Sehvermögen als Motiv weiblicher Entwicklung in Elsa Bernsteins Schauspiel «Dämmerung» (1893)	FR: 15.30-16.15 SA: 15.45-16.20	4. SEKTION: RHETORIKEN DER POPULARI- SIERUNG UND BREITENWIRKSAMKEIT
Diskussion	FR: 16.15-16.45 SA: 16.20-16.40	Fakten und Fiktionen. TV-Dokumentationen über Forschungen zur Lebensverlängerung Ingrid Tomkowiak
Kaffeepause	FR: 16.45-17.30 SA: 16.40-17.15	Zeitbombe im Unterleib. Eine Boulevardzeitung popularisiert sexualmedizinisches Wissen (1980–2000) Annika Wellmann
2. SEKTION: RHETORIKEN DES EIN- UND AUSSCHLUSSES		
Psychiatrie als gebauter Diskurs: «Architektur der Klinik» in Texten von Alfred Döblin, Friedrich Glauser, Heinar Kipphardt und Rainald Goetz Lotti Wüest	FR: 17.30-17.50 SA: 17.15-17.35	Veränderung der Schwangerschaftswahrnehmung durch Pränataldiagnostik Fabia Wey-Wyss
Der Zappel-Philipp und andere Fallgeschichten. Die Darstellung von Ad(h)s in der Kinder- und Jugendliteratur Sarah Lüssi	FR: 17.50-18.10 SA: 17.35-18.15	Diskussion
Diskussion	FR: 18.10-18.30	
Schlussdiskussion des ersten Tages	FR: 18.30-19.00	Schlussdiskussion
Abendessen	FR: 19.30	